

SCHRÄGSPUR Nr. 2

Bundesrepublik Deutschland 1984

Produktion und Organisation:

Loretta Walz, Rolf Schnieders,
Medienoperative Berlin (Hartmut Horst,
Burkhard Voiges, Eckart Lottmann,
Karin Steffen),
Kanal 4 (Gottlieb Renz, Tamara Cybulski,
Bettina van Nes),
Paul Stutenbäumer, Manfred Jelinski,
Mike Biron, Mathias Behrens, Alexander
Ris, Sigrid Reichert-Purrath, Anke
Oehme, Gudrun Kromrey, Michael Kwella,
Manfred Stelzer, Michael Ammann,
vergisses-Produktion Berlin

Uraufführung: 14. Februar 1984,
Medienoperative Berlin

Format: U-matic Standard, Farbe.
Länge: 58 Min.

Was ist SCHRÄGSPUR?

Ein Stadtmagazin in Form einer Video-
kassette mit einer Mischung aus Stadt-
politik, Rockmusik, Features, Berich-
ten über Musik, Theater, Kabarett und
Kunst in Berlin: unausgewogen und
parteilich.

SCHRÄGSPUR erscheint regelmäßig: die
Null-Nummer im September 83, Nummer
eins im November 83, Nummer zwei An-
fang Februar 1984. Die Kassette ist
für öffentliche Vorführungen, für Ver-
leih und Verkauf konzipiert. SCHRÄG-
SPUR ist das erste nicht-kommerzielle
Video-Periodikum Deutschlands. Das
Stadtmagazin bietet eine Stunde mit
aktueller politischer Information,
Unterhaltung und Geschichten aus dem
Berliner Alltag.

Wer macht SCHRÄGSPUR?

Eine Gruppe von mehr als 20 unabhäangi-
gen Video- und Filmemachern.
Seit Gründung von SCHRÄGSPUR im Früh-
jahr 1983 wächst die Gruppe stetig und
hält sich für interessierte Videomacher
offen. Dazu hat SCHRÄGSPUR regelmäßig
Treffen eingerichtet.

Wer bezahlt SCHRÄGSPUR?

Die SCHRÄGSPUR-Macher finanzieren
Redaktion, Herstellung, Kopie und Ver-
leih selbst, vorwiegend aus ihrer son-
stigen Medienarbeit. Ohne kommerzielle
Werbung ist das Magazin auf Einnahmen
aus Vorführungen, Verleih und Verkauf
angewiesen. Die Produktionskosten pro
Ausgabe sind dadurch aber nicht zu
decken. Deshalb bemühen sich die Macher
um Förderung in Form von Spenden.

Und der Vertrieb?

SCHRÄGSPUR wird in Kneipen und Cafes
vorgeführt. In ausgewählten Video-
theken sowie in der Medienoperative
kann man SCHRÄGSPUR ausleihen, kaufen
oder abonnieren. Der Vertrieb wird
über die Medienoperative organisiert.
SCHRÄGSPUR steht in allen gängigen
Video-Systemen zur Verfügung.

Die SCHRÄGSPUR Nr. 2 enthält erstmals
auch Beiträge, die außerhalb des
festen SCHRÄGSPUR-Kreises produziert
wurden: Umwelttechnologien der TU be-
richten über andere Smog-Meßmethoden,
DFFB-Absolventen besuchen den Mann, der
am roten Vernichtungsknopf sitzt.
Außerdem in dieser Ausgabe:
Das Kabarett "Die 3 Tornados" hinter
und auf der Bühne,
Der Neue Deutsche Film schlägt zurück,
Ärztebrigade nach Nikaragua,
Der Kandidat Diepgen wird fertiggemacht
- zum Auftritt,
In der Reihe Berliner Interviews:
"Lohnt Lehrer noch?"
Ein Zahnarztbesuch aus ungewöhnlicher
Perspektive,
Das besetzte Kulturzentrum "KuKuCK",
Und vieles mehr.

Aus der SCHRÄGSPUR-Pressemitteilung